

Infobrief 2/2024

Juli 2024

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2024 ist für den DeFAF e.V. ein besonderes Jahr, denn vor ziemlich genau 5 Jahren wurde er als erster Agroforst-Verband in Deutschland von 85 engagierten Personen gegründet. Seitdem ist viel passiert und wir blicken stolz auf unsere Erfolge und Entwicklungen der letzten Jahre zurück. Dazu gehört vor allem, dass Agroforstsysteme seit 2023 in Deutschland rechtssicher umgesetzt werden können. Dies ist ein großer Erfolg, auch wenn es noch Optimierungsbedarf hinsichtlich der Regularien und Förderhöhen gibt. Wir haben auch erreicht, dass Agroforstsysteme in der gesellschaftlichen Breite kein unbekannter Begriff mehr sind, dass Verwaltungen, Forschungseinrichtungen und die Politik sich damit befassen. Auch das ist ein großer, nicht zu unterschätzender Erfolg. Ebenso sind die Fortschritte im Bildungsbereich zur Agroforstwirtschaft sowie der zunehmende, konstruktive Dialog zwischen Naturschutz und Landwirtschaft auch auf die Arbeit des DeFAF e.V. und seiner überaus engagierten Mitglieder zurückzuführen.

Entsprechend erfreulich ist der stetige Zuwachs an Mitstreiterinnen und Mitstreitern zu sehen, die sich als Mitglied, als Unterstützer und Förderer oder auch als Kooperationspartner mit uns dafür einsetzen, die Agroforstwirtschaft voranzubringen. Bei unserem Abendempfang zum 5-jährigen Bestehen Ende Juni in Berlin wurde das große Interesse an unserer Arbeit durch die Vielfältigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Verbänden, Politik und Gesellschaft und ihren großen Zuspruch deutlich. Motivierend ist auch, dass immer mehr neue Agroforstflächen etabliert werden. Dazu braucht es Macher vor Ort. Und so wurde durch die Ernennung von elf Landwirten und einer Landwirtin zu Agroforst-Botschaftern einmal mehr bekräftigt, wie wichtig das Handeln derer ist, die die Agroforstwirtschaft in der Praxis umsetzen und so direkt dafür sorgen, dass Landschaften aufgewertet werden.

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit Früchte trägt und danken allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Unterstützern für ihr stetiges Engagement. Und es geht weiter. So enthält auch diese Ausgabe des Infobriefes wieder spannende Neuigkeiten zu vielen guten Entwicklungen und Ereignissen, die die Agroforstwirtschaft in Deutschland voranbringen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Christian Böhm im Namen des DeFAF-Vorstandes



Aktuelles aus dem Verband

5 Jahre DeFAF – Abendempfang und Mitgliederversammlung in Berlin

Das Jahr 2024 ist für den DeFAF e.V. Jubiläumsjahr. Zur Feier des **5-jährigen Bestehen** hatte der Verband am 27.6.2024 zu einem Abendempfang ins Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin eingeladen, zu dem mehr als 60 Personen kamen. Für die DeFAF-Mitglieder ging das Programm am 28.6. und 29.6. mit einer Exkursion zum urbanen Waldgarten in Berlin-Britz und der jährlichen Mitgliederversammlung weiter.

DeFAF beim Bauerntag 2024 in Cottbus

Im Rahmen des Bauerntages 2024 nutzte der DeFAF e.V. die Möglichkeit, mit Vertretern der Bauernschaft aus ganz Deutschland in Kontakt zu kommen und die Vorteile von Agroforstsystemen mit den Besuchern zu diskutieren! Zusammen mit anderen Organisationen bot der DeFAF e.V. damit ein interessantes Rahmenprogramm für den alljährlichen Bauerntreff inklusive der Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbandes (DBV).

Abschlussveranstaltung Projekt AgroBaLa: Agroforstwirtschaft in der Lausitz

Am 18.06.2024 fand mit mehr als 20 Personen die **Abschlussveranstaltung des Projektes AgroBaLa** statt. Bei der Veranstaltung wurden die Ergebnisse des seit 2021 laufenden Projektes vorgestellt, am Nachmittag wurde in einem Beteiligungsworkshop der Nachhaltigkeitsbeitrag von Agroforstsystemen diskutiert.

Pflanzenbau und Bäume: DLG-Feldtage in Lippstadt

Mit einem informativen Stand hat der DeFAF e.V. das Angebot der diesjährigen **DLG-Feldtage auf dem Brockhof in Lippstadt** mit der Agroforstwirtschaft bereichert. Unter dem Motto „Pflanzenbau out of the box“ lockten die Feldtage rund 17.000 Fachbesucher an. Beim DeFAF konnten sie sich ein Bild von den Vorteilen und Anwendungsmöglichkeiten von Agroforstsysteme machen.

Dialog zwischen Landwirtschaft und Naturschutz zum Thema Agroforst in Thüringen intensiviert

Am 23. Mai 2024 wurde in Jena ein **Workshop mit unteren Naturschutzbehörden** aus Thüringen in Kooperation mit dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) organisiert. Es gab einige kritische Diskussionen, die Stimmung der Naturschutzbehörden gegenüber der Agroforstwirtschaft war insgesamt aber sehr aufgeschlossen.

Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung 2024: Projekt SEBAS mit dabei

Der DeFAF e.V. ist in Brandenburg mit mehreren Projekten aktiv. **Bei der brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung (BraLa) vom 2.-5. Mai 2024** wurde am Stand des Landesbauernverbandes Brandenburg (LBV) e.V. das Projekt SEBAS vorgestellt. Die Besucher konnten sich anhand der Informationsmaterialien und durch direkte Gespräche von den Möglichkeiten der Agroforstwirtschaft für eine nachhaltige Landnutzung überzeugen.

Gemeinsamer Workshop mit VDN auf GAP, ELER & Umwelt Konferenz

Im Rahmen der Konferenz „GAP, ELER und Umwelt“ hat der DeFAF e.V. mit dem Projekt SEBAS gemeinsam mit dem Verband deutscher Naturparke e.V. (VDN) den **Workshop**

„[Agroforst-Förderung durch Schutzgebiete](#)“ durchgeführt. Eine weitere Kooperation mit dem VDN ist angestrebt, um Naturparke als Agroforst-Modellregionen zu etablieren.

Fachgespräch zu Agroforstwirtschaft und Naturschutz in Potsdam

Auf Initiative des DeFAF e.V. fand am 17. April 2024 im Rahmen des Projektes SEBAS das [Fachgespräch „Implementierung von Agroforstsystemen aus naturschutzfachlicher Sicht“](#) im Landkreis Potsdam-Mittelmark in Brandenburg statt. Eingeladen waren Vertreter: innen aus Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden sowie Expert:innen aus Naturschutz und Agroforstwirtschaft.

BonaRes-Abschlusskonferenz auch mit Abschluss des SIGNAL-Projekts

Am 28. und 29. Mai 2024 fand im Leipziger KUBUS die [Abschlusskonferenz](#) der BMBF-Förderinitiative „Boden als nachhaltige Ressource für die Bioökonomie – [Bonares](#)“ statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler luden dazu ein, Ergebnisse aus neun Jahren Forschung zur nachhaltigen Bodennutzung zu diskutieren, wobei auch die Ergebnisse des Agroforstprojektes [SIGNAL](#) vorgestellt wurden.

Von modernen Streuobstsystemen bis Agroforst – drei Betriebe stellen ihre Konzepte vor

Die [diesjährige DeFAF-Sommerexkursion](#) führte bei strahlendem Juniwetter zu drei Betrieben im Löwenberger Land im Norden Berlins: der Luechhof, das Projekt Ackerbaum und die Walnussmeisterei standen auf dem Plan. Vom Streuobstanbau über die Wertholzproduktion bis zu Walnuss-basierten Agroforstsystemen stand die Exkursion ganz im Sinne der vielfältigen Agroforstwirtschaft.

Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Deutschland

Brandenburgs Agrar-Umweltminister Vogel besichtigt Agroforstsysteme

[Am 12.06.2024 informierte sich Brandenburgs Agrar-Umweltminister Axel Vogel](#) auf dem Landwirtschaftsbetrieb Düpow in der Priegnitz über die Agroforstwirtschaft. Bei der Veranstaltung waren mehrere Vertreter des DeFAF e.V. anwesend, um über die Agroforstwirtschaft zu informieren.

Agroforst-Müsli aus der Region: Projektauftritt im Werra-Meißner-Kreis

Ernährung aus einem System: Nicht ganz, aber ein regionales Agroforst-Müsli könnte der Anfang dafür sein! Im Werra-Meißner-Kreis startet dazu rund um das Werragut das [neue Projekt KiBa](#), in dem geprüft wird, inwiefern Erzeugnisse aus regionalen Agroforstsystemen für ein Müsli und weitere Produkte verfügbar und verarbeitbar sind. Zum Projekt findet am 11. Juli eine Auftaktveranstaltung am Werragut statt.

Agroforst-Sommerwoche an der Hochschule Rhein-Waal

Mit Vorlesungen, Workshops und Exkursionen bot die erstmals durchgeführte [Agroforst-Sommerwoche der Hochschule Rhein-Waal \(HSRW\)](#) in Kleve ein buntes Programm für Jung und Alt. Startschuss war ein Vortrag zur Agroforstwirtschaft bei der Kinderuni. Die Sommerwoche wurde auf Initiative des [Agroforst Reallabors im Projekt TransRegINT](#) durchgeführt.

Agroforst-Förderrichtlinie in Niedersachsen für 2024 verlängert

Die Förderrichtlinie ermöglicht landwirtschaftlichen Betrieben eine finanzielle Unterstützung zur Etablierung von Agroforstsystemen mit einer Förderung von bis zu 40%. Bis zum 31. August 2024 ist der Antrag postalisch bei der zentralen Bewilligungsstelle Landwirtschaftskammer Niedersachsen einzureichen.

Planungsansätze für silvoarable Agroforstsysteme: neue Abschlussarbeit

In der Masterarbeit von Michaela Primbs – erfolgreiche Absolventin des Agroforst-Planungskurses 2022/2023 der Agroforst-Akademie – wurden Planungsansätze für silvoarable Agroforstsysteme (AFS) entwickelt, die zur Minderung der Bodenerosion und Verbesserung des Wassermanagements auf Ackerflächen beitragen.

BUND veranstaltete Agroforst-Tagung in Mecklenburg-Vorpommern

Am 27. März 2024 fand in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern, die 19. Wintertagung des Agrarbündnisses Mecklenburg-Vorpommern „Agroforst – Bäume auf dem Acker und Grünland“ statt. Initiator und Hauptorganisator der Veranstaltung war Dr. Burkhard Roloff, Agrar-Referent des BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Agroforst.Jetzt startet Länderinitiative

Das am Anfang des Jahres gegründete Bündnis Agroforst.jetzt startet mit einer Initiative auf Bundesland-Ebene. Hintergrund ist, dass im Rahmen des Aktionsprogramms natürlicher Klimaschutz (ANK) Mittel zu Etablierung von Agroforstsystemen (AFS) im Rahmen des GAK-Rahmenplanes verfügbar werden sollen. Somit stehen den Bundesländern mehr Mittel für die Förderrichtlinien zur Einrichtung von AFS zur Verfügung. Diese Gelegenheit muss unbedingt genutzt und die Chance ergriffen werden, eine effiziente Förderung für AFS zu etablieren!

Förderung für Agroforstsysteme: bis zu 80 % Finanzierung von Planung, Pflanzgut, Pflanzung und Pflege

In Kooperation mit dem Planungsbüro Triebwerk bietet die Daniel-Schlegel-Umweltstiftung derzeit eine Förderung neuer Agroforstsysteme für Landwirtschaftsbetriebe an. Mit einer Förderquote zwischen 50 und 80 % wird Planung, Umsetzung und 3 Jahre Pflege gefördert. Voraussetzung ist eine Bio-Zertifizierung und eine Verbindung zu einer gemeinnützigen Organisation.

Aktuelles zur Agroforstwirtschaft weltweit

7. EURAF-Konferenz in Brno: Deutschland mit mehreren Projekten vertreten und in EURAF-Vorstand gewählt

Mit mehr als 50 Teilnehmenden war Deutschland bei der diesjährigen EURAF-Konferenz in Brno, Tschechien, sehr stark vertreten. Der DeFAF stellte gleich mehrere Projekte im Rahmen der Veranstaltung vor. Im Zuge der Konferenz fand außerdem die jährliche EURAF-Mitgliederversammlung statt. In diesem Jahr standen Vorstandswahlen an. Julia Günzel, Mitglied und Mitarbeiterin des DeFAF e.V. wurde dabei in den Vorstand gewählt und übernahm das Amt der Schatzmeisterin.

Neue Bildungsinitiative zur Agroforstwirtschaft in Irland

Als ein integraler Bestandteil des neuen CROFT-Projektes ist in Irland eine Bildungsinitiative zu biologischem Anbau und Agroforstwirtschaft an Schulen gestartet. Fünf von insgesamt zwölf Schulen haben bereits mit verschiedenen Aktivitäten gestartet, für die sie u.a. Lernmaterialien und Gemüse-Starterpakete erhalten haben.

Im Porträt: Dr. Andreas Täuber, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Dr. Andreas Christian Täuber ist stellvertretender Leiter im Referat 521 für Klimaschutz, Klimaanpassung und Wasser im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. In 2019 hat er den DeFAF e.V. zusammen mit 84 anderen Engagierten in Berlin gegründet. Im Interview verrät er uns, was ihn dazu bewegt hat und wo er den DeFAF in 10 Jahren sieht.



Herr Täuber, was begeistert Sie an der Agroforstwirtschaft?

Agroforstwirtschaft fasziniert mich, weil sie eine kohlenstoffanreichernde und damit nachhaltige und regenerative Landnutzungsform darstellt. Durch die Kombination von Bäumen, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen oder Tierhaltung auf einer Fläche werden ökologische Vorteile wie Bodenschutz, Verbesserung des Mikroklimas und Förderung der Biodiversität erreicht. Diese multifunktionale Nutzung trägt auch zur Resilienz gegenüber dem fortschreitenden Klimawandel bei.

Was hat Sie dazu motiviert, den DeFAF e.V. vor 5 Jahren in Berlin mit zu gründen?

Die Motivation zur Gründung des DeFAF e.V. entstand aus dem Wunsch, Agroforstwirtschaft in Deutschland zu fördern und zu verbreiten. Es gilt das Potenzial dieser Landnutzungsform zu entwickeln, und somit sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile zu entwickeln und miteinander zu verbinden. Durch die Gründung des Vereins wollten wir eine Plattform schaffen, um Wissen zu teilen, Forschung zu unterstützen und Praktiker zu vernetzen.

Frage 3: Was war ihr persönliches Highlight in 5 Jahren DeFAF-Geschichte?

Der Verband hat sich erfolgreich für die Anerkennung und Förderung der Agroforstwirtschaft auf politischer Ebene eingesetzt. Dies hat zu einer besseren Unterstützung und Finanzierung von Agroforstprojekten geführt.

Frage 4: Wo sehen Sie den DeFAF e.V. 10 Jahre nach der Gründung in 2029?

In 10 Jahren sehe ich den DeFAF e.V. als eine noch stärkere und einflussreichere Organisation, die maßgeblich zur Verbreitung und Akzeptanz der Agroforstwirtschaft in Deutschland beigetragen hat. Ich hoffe, dass wir bis dahin viele erfolgreiche Projekte umgesetzt haben und dass Agroforst sich aus dem Nischendasein bewegt hat und maßgeblich zur Erreichung unserer Klimaziele, insbesondere hinsichtlich der CO₂-Bindung im Landnutzungssektor, beiträgt.

Termine in Deutschland

- 11.07.2024 Projektaufakt: [Meißner-Müsli: Wie kann Müsliherstellung in der Region
gelingen?](#)
Werragut Niederdünz bach, HE
- 12.-14.07.2024 Wochenend-Seminar [Gesundes Streuobst trotz Klimawandel](#)
Ökospeicher Wulkow, BB
- 16.07.2024 [Agroforst.JETZT Kick-Off Brandenburg](#)
Online
- 08.08.2024 Infoveranstaltung [Milchkuh- und Rinderhaltung im Klimawandel](#)
Online
- 04.-06.09.2024 [Farm-Food-Climate Festival](#) mit Workshop zur Agroforstwirtschaft
Gallin, MV

Möchten Sie eine Veranstaltung mit Bezug zur Agroforstwirtschaft in unseren Kalender eintragen? Dann wenden Sie sich bitte mit folgenden Informationen per Mail an Isabelle Frenzel über frenzel@defaf.de

- Datum & Uhrzeit der Veranstaltung
- Beschreibung der Veranstaltung (bitte nicht in der Wir-Form sondern mit Bezug zum Veranstalter, z.B. „Der Verband XY lädt ein zu ...“). Verlinkungen im Text sind möglich!
- Adresse des Veranstaltungsortes
- Offizieller Veranstalter (Mehrfachangaben möglich) mit Kontaktangaben, falls gewünscht
- Link zur Veranstaltungswebseite falls vorhanden



Termine in der Welt

- 22.11.2024 [Kolloquium: „Agroforst – Chance für eine zukunftsfähige
Landwirtschaft in Zeiten des Klimawandels“](#)
Hosingen (Luxemburg)
- 19.23.05.2025 [World Congress Agroforestry \(WCA 2025\)](#)
Kigali, Rwanda

Ihre Spende für die Agroforstwirtschaft!

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Das kann auch der Agroforstwirtschaft helfen! Denn: online einkaufen oder Reisen buchen und dabei den DeFAF und die Agroforstwirtschaft unterstützen – das geht! Über die Plattformen [Gooding](#) und [Wecanhelp](#) können Sie einfach Ihren Lieblingsshop auswählen, den DeFAF als Einrichtung auswählen und ganz normal einkaufen – der DeFAF erhält dann eine kleine Spende. Damit unterstützen Sie nicht nur uns als Verband, sondern auch die Verbreitung der Agroforstwirtschaft als zukunftsfähige Landnutzungsform!

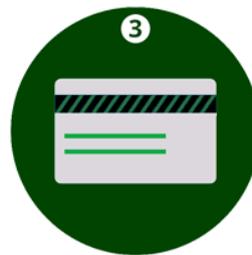
Unterstütze uns mit Reisebuchungen:



Suche einen von über 130 Reiseanbietern aus,



buche Hotels, Fewos, Kreuzfahrten, Pauschalreisen, ...



bezahle wie immer oder mit der **WECANHELP** ,



wir erhalten eine Gutschrift.

WECANHELP

ICH HELFE MIT

Als gemeinnütziger Verein sind wir stets auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um unsere Aktivitäten fortzuführen. Ihre Spende ermöglicht es uns, die Agroforstwirtschaft voran zu bringen und die Landwirtschaft dabei zu unterstützen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen!

[Ich bin dabei und spende!](#)

Aktiv werden beim DeFAF!

Agroforstwirtschaft ist vielfältig – und so lebt auch der DeFAF von der Vielfalt seiner Mitglieder und Unterstützer:innen. Eines unserer Ziele ist es, die verschiedenen Akteure mit Interesse an der Agroforstwirtschaft an einen Tisch zu bringen und zu vernetzen. Nur so können wir dieses nachhaltige Landbausystem in Deutschland erfolgreich befördern. Die nachhaltige Nutzung unserer Landschaften geht uns alle an und wir sind auf eine zukunftsfähige Landwirtschaft angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen und damit die Arbeit des DeFAF mitgestalten möchten, noch mehr natürlich, wenn Sie dafür auch Mitglied werden. Die Möglichkeiten, die Arbeit des Verbandes zu unterstützen, sind vielfältig. Informieren Sie sich auf [unserer Webseite](#) über eine Mitgliedschaft im Verband – [in der Beitragsordnung](#) finden Sie alle Informationen dazu.

[Ich bin dabei und werde Mitglied!](#)

Sie wollen einen Beitrag schreiben oder haben eine interessante Meldung, die wir aufnehmen sollen?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ihre Erfahrungsberichte und einen lebendigen Austausch zu Themen rund um die Agroforstwirtschaft. Der Infobrief erscheint drei- bis viermal jährlich, bei Interesse an der Mitwirkung kontaktieren Sie uns bitte unter pr@defaf.de.

Impressum

V.i.d.S.P. Redaktion: Julia Günzel, Philipp Westerwalbesloh

Texte: Leon Bessert, Christian Böhm, Isabelle Frenzel, Julia Günzel, Rico Hübner, Philipp Westerwalbesloh

Fotos: Einleitung: S. Wedemeyer, Im Porträt: A. Täuber

Herausgeber: DeFAF e.V., Karl-Liebnecht-Straße 102 - Haus B, 03046 Cottbus, www.defaf.de

Haftungsausschluss

Copyright © 2024 DeFAF. Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen sind Eigentum des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft. Der Infobrief kann als Ganzes weitergeleitet werden. Eine teilweise Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit Verweis auf den DeFAF e.V. als Herausgeber möglich. Obwohl wir bei der Zusammenstellung dieses Newsletters größte Sorgfalt walten lassen, übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Autoren.

